

Lörrach steuert auf einen
Parkplatz INFARKT zu.



Vor kurzer Zeit haben Herr OB Lutz und Isolde Britz (Stadtbau) verkündet, dass eine 2. Tiefgaragenebene auf dem projektierten MMZ / Conrads Gelände zu teuer sei. Siehe: <http://www.verlagshaus-jaumann.de/inhalt.loerrach-ideenboerse-fuers-quartier.30ece72b-9907-47c9-8c64-a27216546e91.html>

Dazu dürfen folgende Fragen wohl aufgeworfen werden:

Nachdem jetzt nunmehr feststeht, dass der

- Parkplatz bei PENNY an der Brühlstrasse / Schützenstrasse, (ca.-30P)
- Parkplatz Kinderspielplatz (Stadthotel Lörrach (ca.-100P))
- MMZ / Conrad Areal (ca 400 gezählt), weggefallen sind, bzw in 1 Jahr wegfallen werden.
- Ehemaliger Niederfeldplatz (ca.-200)
- 11 Anwohner-Parkplätze an Ausfahrt Hünerbergweg (alt) wurden in Lehrerparkplätze umgewandelt. Von den Anwohnern mit Ausweis dürfen diese nur nachts und in den Ferien benutzt werden?!?!?!
Das wären dann gesamthaft nach unserer Recherche über 700 fehlende Parkplätze.
- sowie der einmal ausgeträumte Plan eines Parkhaus auf dem Güterbahnhof Gelände, nach der Wiederaufnahme des Autoreisezugverkehr zum 16.12.2016 siehe hierzu <http://bahntouristikexpress.de/autoreisezug/> auch ein Wunschtraum bleibt und
- am Engelplatz – Nord Projekt (Vukovic) bisher auch keine zusätzlichen Parkebene geplant ist, darf die Frage gestellt werden, sollen alle diese Autos von der Ostseite der Stadt auch noch „in den Westen“ über den Bahnübergang Baumgartnerstarasse bei ca. 22 Minuten/Stunde Öffnungszeit der Schranke in den Westen der Stadt umgeleitet werden, nur der Parkplatzsuche wegen. Dann wird noch auf ein Gutachten gewartet das jetzt, statt im vergangenen Oktober 2016, erst im Februar 2017 vorliegen soll.
- Dafür als Ersatz 100 Parkplätze, die dann nur am Wochenende außerhalb der Dienstzeit des Landratsamtes in ca. 2-4 Jahren zur Verfügung stehen sollen. Soll es das gewesen sein?

Das darf wohl nicht wahr sein.

Damit würde der Parkplatz Suchverkehr von Ost- nach Westlörrach noch mehr verstärkt werden. In Verbindung mit der beabsichtigten Schließung der Grabenstrasse und deren Umwandlung in eine Fußgängerzone ist der Verkehrsinfarkt für jeden Laien nachvollziehbar.

Das Rechtsabbiegeverbot des in Nordrichtung fahrenden Verkehrs von der Spitalstrasse in die Riesstrasse, sowie das Linksabbiegeverbot von der Riesstrasse in die Spitalstrasse macht dann diese konzeptionslose Verkehrsführung endgültig zu einer Heulnummer.

So bleibt zu hoffen, dass wenigstens der geplante Verkehrsplaner ein fähiger und kreativer sein wird, der sich auch noch auf einen 3 Jahresplan einläßt.

Wünschenswert wäre es auch, wenn künftig der Gemeinderat vor Entscheidungen die den Verkehr in der Stadt betreffen auch rechtzeitig in die Entscheidungen mit einbezogen wird.

Deshalb fordern wir:

Suche nach einem Investor, der willens und in der Lage ist, eine solche zusätzliche Parkebene (ausschließlich öffentlich) in den Tiefgaragen-Neubauten zu finanzieren und dann auch zu verwalten.

Dies sowohl auf dem MMZ / Conrad Gelände als auch auch auf dem Projekt Engelplatz Nord (Vukovic).

Wenn schon die Stadt nicht den Mut (das Geld) hat, hier zu investieren dann dürfte eine Anfrage bei den bisherigen Parkhausbetreibern in der Stadt sicher nicht erfolglos sein, schließlich leben diese schon seit Jahren auch nicht vom Drauflegen.

UND.: Rücknahme der Regelungen im Bereich Riesstrasse und Senigalliplatz und Aufnahme der Escher Variante. Weniger Regelungen bringen hier weniger Probleme. Andernfalls fürchten wir um die Leistungsfähigkeit unserer Stadt, die es zu erhalten gilt.

IG Verkehr Lörrach, im Dezember 2016
Verfasser Kurt Spittler